



Pressemeldung

Kumpel für alle Fälle: Buddys der Berliner Randow-Grundschule gewinnen bundesweiten Buddy-Wettbewerb

Berlin/Düsseldorf, 14.7.2009 – Lange mussten die Schüler der Randow-Grundschule nicht über ein Buddy-Projekt nachdenken. „Wir wollen Lese-Buddys!“ Weil ihre Hilfe so beliebt wurde, sind aus den Lese-Buddys die Lern-Buddys geworden: Sie stehen nun ihren jüngeren Mitschülern mit Rat und Tat bei fast allen Unterrichtsbereichen zur Seite. „Die Berliner Buddys haben das Motto ‚Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen‘ hervorragend umgesetzt und tragen so zu einer positiven Schumatmosphäre bei. Genau das wollen wir mit unserem Projekt bewirken“, sagt Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung, die den Wettbewerb zusammen mit dem buddy E.V. ausgeschrieben hat. Für ihr Engagement werden die Buddys heute mit einer Urkunde ausgezeichnet. Als Zeichen der Anerkennung erhalten sie einen Gutschein für ihre Klassenkasse in Höhe von 350 Euro.

„Wir hatten das Gefühl, dass unsere Schüler schon lange auf den Startschuss zu so einem Projekt wie Buddy gewartet haben“, erzählt Buddy-Coach Jana Duwe. Die erste Idee war schnell gefunden: Nach ihrer Ausbildung wurden die Buddys als Lesehilfen im Unterricht eingesetzt. Schon nach kurzer Zeit machte den Schülern ihre verantwortungsvolle Aufgabe so viel Spaß, dass sie sich aus eigener Initiative noch mehr engagieren wollten. Heute helfen sie nicht nur beim Lesen, sondern sind für ihre Mitschüler da, wenn sie eine Aufgabe nicht verstanden haben, zeigen Lösungswege auf, helfen beim Basteln und Malen oder üben Schreiben.

Mit Spaß Verantwortung tragen

Mittlerweile sind die Buddys eine feste Größe an der Randow-Grundschule. „Es macht Spaß den Kindern bei ihren Problemen zu helfen. Man merkt, wie froh sie darüber sind, dass ihnen ein Buddy zur Seite steht“, erklärt die 11-jährige Belinda. Sie ist eine von mittlerweile über 70 Buddys an ihrer Schule. Aber nicht nur Belindas Mitschüler profitieren von ihrer Hilfe. Die ganze Schumatmosphäre hat sich seit Einführung des Buddy-Projekts positiv verändert: Lehrer und Schüler beobachten, dass das Verhalten der Schüler insgesamt rücksichtsvoller und verantwortungsbewusster geworden ist. „In den Pausen wenden sich jüngere Schüler



mit kleineren Problemen an die ‚Großen‘, auch lockere Freundschaften sind entstanden“, sagt Buddy-Coach Anette Liepe. „Die Buddys sind stolz auf ihre Arbeit und bekommen Respekt und Anerkennung von Schülern, Lehrern und Eltern“.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, findet jede Woche ein Buddy-Treffen statt, bei dem Probleme, Erlebnisse, Erfolge und zukünftige Aktivitäten angesprochen werden. Das Gemeinschaftsgefühl wird außerdem durch ein regelmäßiges gemeinsames Frühstück und Wandertage gestärkt. So erleben die Schüler, dass Verantwortung eben auch Spaß machen kann.

Zukünftige Buddy-Projekte

Der Erfolg gibt den Berlinern und ihrem Buddy-Projekt Recht. Denn ein verantwortungsvolles Miteinander wirkt nachhaltig auf alle Schüler. Mit positivem Effekt wurden in diesem Schuljahr auch die vierten Klassen in das Projekt eingebunden: Selbst Schüler, die in ihrem Sozialverhalten als auffällig galten, nutzten die Chance, ihr Verhalten zu überprüfen. Im nächsten Schuljahr gibt es daher ein weiteres Buddy-Projekt an der Randow-Grundschule: Dann werden Konfliktlotsen die Streits unter ihren Mitschülern schlichten.

Mehr Informationen unter: http://www.buddy-ev.de/Buddy-Projekt/Projekt_des_Monats

Hintergrund

Über das Buddy-Projekt

In Berlin arbeiten bereits rund 400 Schulen mit dem Buddy-Projekt, bundesweit sind es mehr als 800. Das Ziel des Buddy-Projekts („Buddy“ = engl. für Kumpel) ist es, eine veränderte Umgangs-, Lehr- und Lernkultur in Schulen zu entwickeln und Schüler stark zu machen. Es fördert in Schulen die Entstehung eines verantwortungsvollen Miteinanders von Lehrern und Schülern und das soziale Lernen. Insgesamt trägt das Buddy-Projekt dazu bei, dass Schulen viel mehr leisten als bloße Wissensvermittlung: Schüler können Unterricht und Schule aktiv mitgestalten. Das Buddy-Projekt ist derzeit offizielles Schulprogramm in Niedersachsen, Berlin, Hessen, Thüringen und Teilen Nordrhein-Westfalens. Träger des Buddy-Projekts ist der buddy E.V. mit Sitz in Düsseldorf.

2009 ist das Buddy-Projekt als „**Ausgewählter Ort im Land der Ideen**“ ausgezeichnet worden. Mit der bundesweiten Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“ würdigen die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler innovative Projekte.

Über die Vodafone Stiftung

Die Vodafone Stiftung ist der Hauptförderer und Initiator des Buddy-Projekts und eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Unter dem Leitmotiv „Erkennen. Fördern. Bewegen.“ unterstützt die Stiftung insbesondere Projekte mit Bildungsbezug mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklungen einer aktiven Bürgergesellschaft zu fördern und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Dabei geht es der Vodafone Stiftung vor allem darum, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sozialen Aufstieg zu ermöglichen.

Weitere Informationen
www.buddy-ev.de

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

buddy E.V.
Kirsten Immendorf
Tel.: 0211/303291-12
Fax: 0211/303291-22
Kirsten.immendorf@buddy-ev.de

Vodafone Stiftung
Deutschland gGmbH
Danyal Alaybeyoglu
Pressesprecher
Tel.: 0211/ 533-6786
Fax: 0211/ 533-1898
Danyal.Alaybeyoglu@vodafone.com